
Gemeinde Ringsheim

Bebauungsplan 7. Änderung „Unterfeld“

Satzung über den Bebauungsplan und der zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Gemeinde Ringsheim hat am xx.xx.xxxx den Bebauungsplan 7. Änderung „Unterfeld“ und der zugehörigen Örtlichen Bauvorschriften unter Zugrundelegung der nachfolgenden Rechtsvorschriften in öffentlicher Sitzung als Satzung beschlossen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung – PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist

Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05. März 2010 (GBl. S. 358, ber. S. 614), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2023 (GBl. S. 422)

Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231)

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der 7. Änderung ist die Abgrenzung in der Planzeichnung, T 2.1, vom 04.06.2024, maßgebend. Er umfasst den Geltungsbereich des Ursprungsplans (genehmigt am 11.07.1968) mit Ausnahme der heutigen Flurstücke 530/2, 530/1 und 534, diese sind seit seiner Aufstellung im Jahr 1991 Bestandteil des Bebauungsplans „Unterfeld I“.

§ 2 Gegenstand der 7. Änderung

- | | |
|--|---|
| a4) ‚Bebauungsvorschriften‘ des Ursprungsplans | Plandatum 19.04.1964,
vom Landratsamt Lahr
gen. am 11.07.1968 |
| b2) ‚Schriftliche Festsetzungen‘ der 1. Teiländerung | Rechtskraft 11.06.1986 |

S 3 Bestandteile des Bebauungsplans Unterfeld

- a) Ursprungsplan** Plandatum 19.04.1964,
vom Landratsamt Lahr
genehmigt am 11.07.1968
- a1) Gestaltungsplan
- a2) Straßen- und Baulinienplan
- a3) Straßenlängs- und Querschnittszeichnungen
- a4) Bebauungsvorschriften
- beigefügt ist*
- aa1) Begründung

-
- b) 1. Teiländerung** Rechtskraft 11.06.1986
- b1) Zeichnerischer Teil
- b2) Schriftliche Festsetzungen
- beigefügt ist*
- ba1) Begründung

-
- c) 4. Teiländerung** Rechtskraft 12.03.2009
- c1) Zeichnerischer Teil
- beigefügt ist*
- ca1) Begründung

-
- d) 7. Änderung**
- d1) T 2.1 | Zeichnerischer Teil - Planzeichnung vom 04.06.2024
- d2) T 2.2 | Textteil - planungsrechtliche Festsetzungen vom 04.06.2024
- d3) T 2.2 | Textteil - bauordnungsrechtliche Festsetzungen vom 04.06.2024
- beigefügt ist*
- da1) A 1 | Begründung vom 04.06.2024

Hinweis: Hinsichtlich der erfolgten Änderungen des Bebauungsplans sowie Relevanz für die betroffenen Flurstücke wird auf die Erläuterung in der Begründung unter Ziffer 3 verwiesen.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 (3) Nr. 2 LBO handelt, werden aufgrund § 74 LBO ergangenen Vorschriften der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 4 LBO mit einer Geldbuße bis zu 100.000 EUR geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 (1) Nr. 25 Buchstabe b BauGB festgesetzten Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass diese beseitigt, wesentlich beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 (2) BauGB mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 5 Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft.

Verfahrens- und Ausfertigungsvermerke

Ausfertigung

Es wird bestätigt, dass der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplans 7. Änderung „Unterfeld“ mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderats vom xx.xx.xxxx übereinstimmt.

Ringsheim, den xx.xx.xxxx

(Weber, Bürgermeister)

Vermerk über die Rechtskraft

Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan 7. Änderung „Unterfeld“ wurde im Amtsblatt („Ringsheimer Nachrichten“) Nr. xx/2024 der Gemeinde Ringsheim vom xx.xx.xxxx veröffentlicht.

Ringsheim, den xx.xx.xxxx

(Weber, Bürgermeister)